

Wissenschaftlicher Name	Echinops exaltatus Schrad. 1811	Deutscher Name	Drüsenlose Kugeldistel
Synonyme	Echinops commutatus	Familie	Asteraceae
Lebensraum	terrestrisch	Status	etabliert
Ursprüngliches Areal	Mitteleuropa, Osteuropa, Südosteuropa	Einführungsweise	absichtlich
Einfuhrvektoren	Gartenbau	Ersteinbringung	19. Jhd. (Deutschland, ON 2014)
Erstnachweis	Erster Eintrag in Datenbank Farn- und Blütenpflanzen Sachsen-Anhalt: 1994 bei Hainrode.		

Gefährdung der Biodiversität durch

	Einstufung	Zitat
Interspezifische Konkurrenz	unbekannt	Bildet sehr dichte Bestände, die andere Arten behindern (eigene Beobachtungen, LOHMEYER 1991).
Hybridisierung	nein	Hybridisierung mit der gebietsfremden Echinops sphaerocephalus erzeugt sterile Nachkommen (LOHMEYER 1991, HÜGIN 1993).
Krankheits- und Organismenübertragung	nein	
Negative ökosystemare Auswirkungen	nein	Es sind keine Untersuchungen hierzu bekannt.

Zusatzkriterien

Aktuelle Verbreitung	kleinräumig	Vorkommen in Mittel- und Süd-Sachsen-Anhalt.
Sofortmaßnahmen	vorhanden	Mahd, Beweidung (BFN 2011), Verhinderung absichtlicher Ausbringung, Öffentlichkeitsarbeit.

Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen	ja	Gewässerbegleitende Hochstaudenfluren.
Reproduktionspotential	hoch	Es werden >2000 Samen pro Pflanze gebildet. Auch vegetative Ausbreitung möglich (WOITAS 2001).
Ausbreitungspotential	hoch	Im Handel erhältlich (PPP-INDEX 2014), Fernausbreitung durch Tiere (WOITAS 2001).
Aktueller Ausbreitungsverlauf	stabil	Lokal ist die Art in Ausbreitung.
Monopolisierung von Ressourcen	ja	Monopolisierung von Raum.
Förderung durch Klimawandel	ja	Die Art ist wärmeliebend, eine Ausbreitung im Zuge des Klimawandels ist wahrscheinlich.

ergänzende Angaben

		Zitat
Negative ökonomische Auswirkungen	nein	
Positive ökonomische Auswirkungen	ja	Gartenbau, Imkerei.
Negative gesundheitliche Auswirkungen	nein	
Positive ökologische Auswirkungen	ja	Echinops-Arten werden gern als Bienenweide ausgesät (HETZEL 2006, HARDTKE 2000).
Wissenslücken und Forschungsbedarf	ja	Auswirkungen auf heimische Arten und Lebensräume.

Einstufungsergebnis

Graue Liste - Beobachtungsliste

Anmerkungen

Quellen

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2014): Echinops sphaerocephalus. <http://www.neobiota.de/12649.html>

HARDTKE, H.-J., IHL, A. et al. (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. Dresden, Sächs. Landesamt für Umwelt und Geologie.

HETZEL, G. (2006). Die Neophyten Oberfrankens : Floristik, Standortcharakteristik, Vergesellschaftung, Verbreitung, Dynamik. Würzburg, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg. S. 174

HÜGIN, G., LOHMEYER, W. (1993): Bastardbildung und intraspezifische Sippengliederung bei Echinops sphaerocephalus (Asteraceae, Carduceae) in Mitteleuropa. Willdenowia 23. S. 83-89

LOHMEYER, W. (1991): Die Kugeldisteln Echinops sphaerocephalus L. und Echinops exaltatus Schrad. sowie deren Bastard als Neophyten im Gebiet der Pellenzvulkane (Kreis Mayen-Koblenz). Natur und Landschaft. Zeitschrift für Umweltschutz und Landespflege. Stuttgart 66(6). S. 326-330

OFFENE NATURFÜHRER BFLOR (2014): Echinops exaltatus Schrad.. http://offene-naturfuehrer.de/bflor/Echinops_exaltatus_Schrad.

PPP-INDEX (2014): Online Pflanzeneinkaufsführer. www.ppp-index.de

WOITAS, B. (2001): Ausbreitung nicht-autochthoner Pflanzen am Beispiel des Ökologisch-Botanischen Gartens Bayreuth. Diplomarbeit an der Universität Bayreuth. 134 S.